

Prof. Dr. Thomas Rudolph/Dipl.-Kfm. Niklas Meise/Dipl.-Kfm. Johannes Bauer

UPDATE
ZUR

HSG-SPARSTUDIE
WIE KONSUMENTEN BEIM LEBENSMITTELEINKAUF AM
MEISTEN SPAREN KÖNNEN



1 Vorwort

„Topqualität zu dauerhaft günstigen Preisen“ – Mit diesem veränderten Leistungsversprechen ist Aldi nun auch in die Schweiz gekommen. Bereits vor dem Markteintritt des deutschen Discounters entfachte sich eine rege Diskussion über das Preisniveau der Lebensmittel in der Schweiz. Die etablierten Schweizer Detailhändler senkten teilweise vorsorglich die Preise und reagierten mit der Einführung, Ausweitung und Verbesserung ihrer Preiseinstiegslinien.

Das vorliegende Update basiert auf der im August dieses Jahres vorgestellten HSG-Sparstudie, in der wir Preisunterschiede analysierten, die sich für vier unterschiedliche Sparstrategien ergaben. Diese Sparstrategien setzen am Konsumverhalten an. Es geht dabei nicht nur um den Vergleich von Produktpreisen. Auch Fahrtkosten und die Einkaufszeit finden in unserer Studie Berücksichtigung. Das Update unternimmt den Versuch, die Augustergebnisse zu den identifizierten Sparstrategien zu aktualisieren. Mit dem Markteintritt von Aldi Suisse hat sich das Preisgefüge in der Schweiz möglicherweise stark verändert. Viele Experten erwarteten grosse Preisabschläge, was erhebliche Konsequenzen auf die vor drei Monaten publizierten Ergebnisse hätte. Wir haben deshalb die Preise von Aldi Deutschland, Aldi Schweiz und für die Sparstrategie Dauertiefpreissucher neu erhoben. Die Ergebnisse vermitteln einen differenzierten Einblick zur aktuellen Preisstruktur in der Schweiz. Auch gibt die Studie Anregungen zum Sparverhalten unter Berücksichtigung einer ganzheitlichen Sichtweise.

St. Gallen, der 23. November 2005

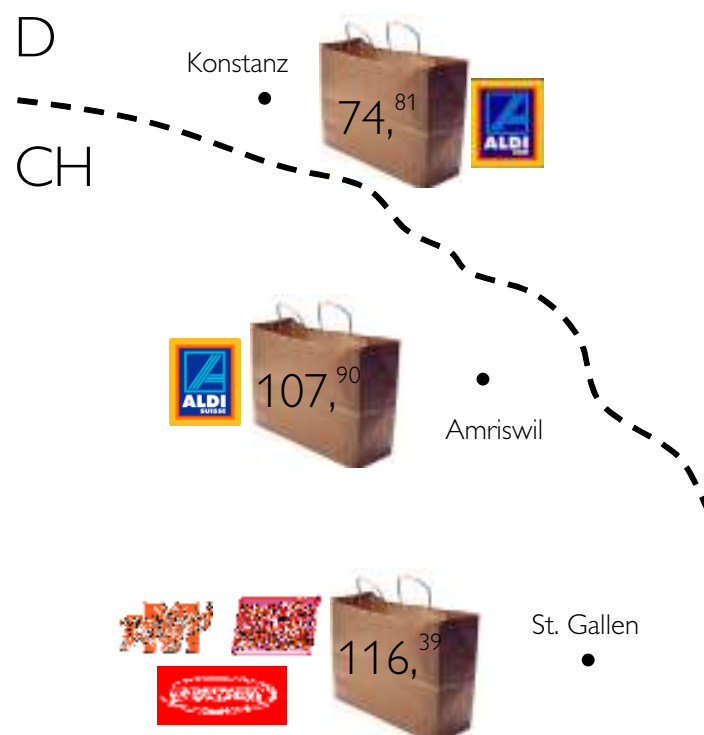
Prof. Dr. Thomas Rudolph



2 Management Summary

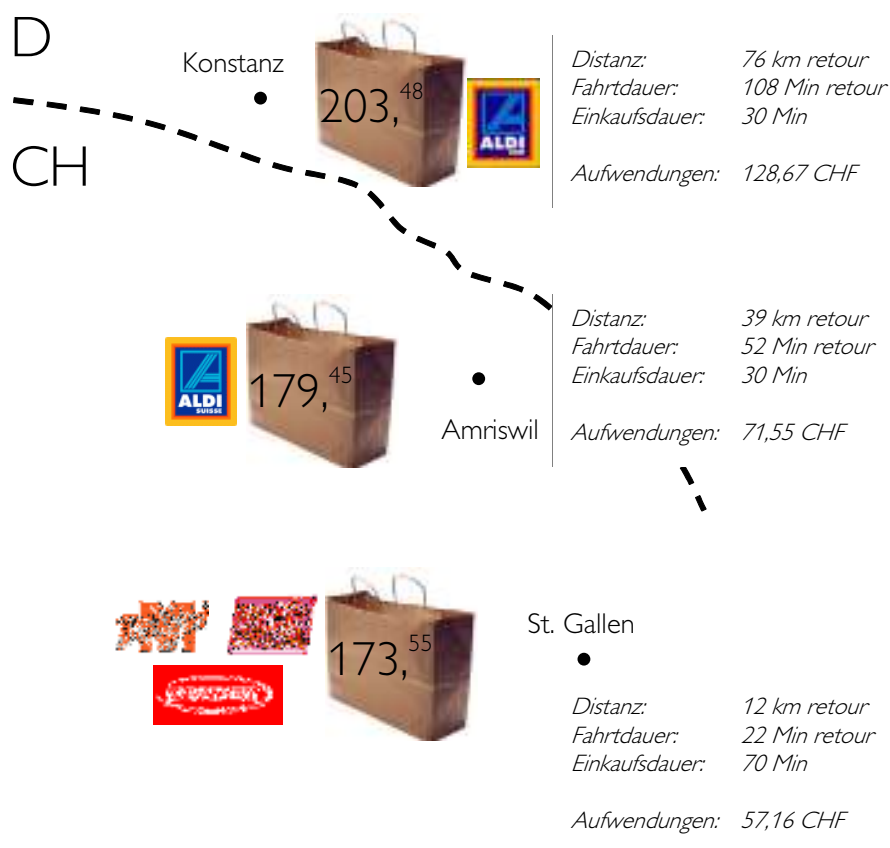
Schweizer Konsumenten verfügen mit Aldi Suisse über eine weitere Alternative im Discount-Segment des Lebensmittel-Detailhandels. Die vorliegende Ergänzung der HSG-Sparstudie beantwortet die Frage, ob und wieviel Schweizer Konsumenten durch einen Einkauf bei Aldi Suisse im Vergleich zum Erwerb der Produkte aus den Preiseinstiegslinien anderer Schweizer Detailhändlern oder gegenüber einem Grenzeinkauf bei Aldi Süd in Deutschland sparen können.

Für preissensitive Schweizer Kunden erhöht sich das Einsparungspotenzial im Heimatland durch einen Einkauf bei Aldi Suisse, ohne jedoch dabei jenes der Grenzregion zu erreichen. Die Erwartung, dass die Preise bei Aldi Suisse sich nicht dem Niveau Aldi Süds in Deutschlands angleichen werden, hat sich indes bestätigt. Die Schweizer Lebensmittelgesetzgebung und der Agrarprotektionismus erschweren den Import von günstigeren Lebensmitteln aus dem Ausland. Dennoch ist der dieser Studie zu Grunde gelegte Warenkorb knapp 7% günstiger bei Aldi Suisse als bei den Schweizer Detailhändlern zu erhalten. Indem der Schweizer Konsument die Grenze überquert und in Deutschland bei Aldi Süd einkauft, kann er den Warenkorb jedoch knapp 36% preiswerter erwerben. Die folgende Grafik stellt die Warenkorbpreise in CHF und jeweilige Einkaufsstätte gegenüber.



Grafik 1: Ergebnisse der Warenkorbanalyse – Preise in CHF, Quelle: Eigene Darstellung

Unter Einbezug weiterer Kosten, neben den Preisen der Produkte im Warenkorb, verschiebt sich das Bild: Die Aufwendungen für die Anfahrt (Fahrzeugkosten und Benzin) und einzusetzende Zeit (Einkauf und Anfahrt) des Einkäufers übersteigen die mögliche Ersparnis im Warenkorb. Eine Fahrt zu Aldi Süd nach Deutschland lohnt sich nicht mehr gegenüber einem Einkauf in der Schweiz. Auch Aldi Suisse stellt unter Beachtung aller anfallenden Kosten ausgehend von St. Gallen keine günstigere Alternative zum Kauf aus dem Dauertiefpreissegment der Schweizer Detailhändler dar. In Grafik 2 erfolgt eine Darstellung inklusive Berücksichtigung der Anfahrtswege und dafür aufzubringenden Ausgaben in Form von Fahrzeugkosten und Zeitaufwendungen.



Grafik 2: Ergebnisse der Gesamtkostenanalyse – Preise in CHF, Quelle: Eigene Darstellung
 Zur Berechnung der Entfernungen, Fahrzeitdauer und entsprechenden Aufwendungen siehe Anhang.
 Ausgangspunkt stellt die Dufourstr. 40a in 9000 St. Gallen dar.

3 Update zur HSG-Sparstudie unter Berücksichtigung von Aldi Suisse

Die Ergebnisse dieses Updates resultieren aus der Preiserhebung von Lebensmitteln in der Schweiz und Deutschland. Der Studienaufbau folgt jenem der HSG-Sparstudie 2005. Der zu Grunde gelegte Warenkorb umfasst 36 Artikel des täglichen Bedarfs, welche im Anhang aufgelistet sind. Im Folgenden sind die Ergebnisse der Auswertung dargestellt. Dabei werden drei Möglichkeiten zum Einkauf des definierten Warenkorbes einander gegenübergestellt um ihr jeweiliges Sparpotenzial aufzuzeigen.¹

- *Einkauf im Schweizer Dauertiefpreissortiment*

Der Dauertiefpreissucher erwirbt die Produkte des Warenkorbes vorzugsweise aus den Preiseinstiegslinien der drei Detailhändler Migros (M-Budget), Coop (Prix-Garantie) und Denner (Denner - Look for the best). Er nimmt einen Einkaufsstättenwechsel in Kauf um den jeweiligen Artikel zum günstigsten Preis zu erstehen.²

- *Einkauf bei Aldi Suisse*

Der Kunde erwirbt den kompletten Warenkorb bei Aldi Suisse. Die Anfahrt ist etwas länger, dafür ist kein Wechsel der Einkaufsstätte notwendig.

- *Einkauf bei Aldi Süd in Deutschland (Grenzeinkaufstourist)*

Der Grenzeinkaufstourist ist sich der Preisdifferenz zum grenznahen Ausland bewusst und will gezielt davon profitieren, indem er unter Inkaufnahme der Anfahrt den kompletten Warenkorb bei Aldi Süd in Deutschland erwirbt.

Ergebnisse der Warenkorbanalyse

Die Auswertung der Preiserhebung gemäss der drei Einkaufsstrategien ist in Tabelle 1 zusammenfassend dargestellt. Aus der Summenzeile wird ersichtlich, dass der Warenkorb des Dauertiefpreissuchers (Kombination aus Produkten der Sortimentsreihen M-Budget, Prix Garantie und Denner – Look for the best) am teuersten ist. Kauft man den jeweils günstigsten Artikel aus den Dauertiefpreissortimenten der drei Händler Migros, Coop und Denner, so kostet der Einkauf knapp über 116 CHF. Fährt der Konsument hingegen zu Aldi Suisse, kann er die Produkte für rund 108 CHF erwerben. Preislich am tiefsten ist der Warenkorb des Grenzeinkaufstouristen bei Aldi Süd mit rund 75 CHF.

¹ Der detaillierte Datensatz befindet sich im Anhang.

² Die genaue Vorgehensweise bei der Warenkorbbzusammenstellung des Dauertiefpreissuchers ist im Anhang erläutert.

Produktkategorie	Dauertiefpreis (DTP)	Preis bei Aldi Suisse	Ersparnis in % gegenüber DTP	Preis bei Aldi Süd	Ersparnis in % gegenüber DTP
Molkerei	2.87 CHF	3.56 CHF	-24%	2.29 CHF	20%
Nahrungsfette	5.55 CHF	5.48 CHF	1%	2.44 CHF	56%
Obst und Gemüse	9.86 CHF	9.18 CHF	7%	8.62 CHF	13%
Convenience Food	21.02 CHF	18.05 CHF	14%	8.68 CHF	59%
Fleisch, Fisch, Eier	53.59 CHF	44.83 CHF	16%	23.78 CHF	56%
Getreide, Reis	5.98 CHF	6.81 CHF	-14%	4.39 CHF	27%
Zucker, Süswaren	1.65 CHF	1.74 CHF	-5%	2.02 CHF	-22%
Getränke	6.45 CHF	7.88 CHF	-22%	15.34 CHF	-138%
Brotaufstrich	6.13 CHF	6.88 CHF	-12%	5.82 CHF	5%
Snacks	3.30 CHF	3.48 CHF	-5%	1.43 CHF	57%
SUMME Warenkorb	116.39 CHF	107.90 CHF	7%	74.81 CHF	36%

Tabelle 1: Ergebnisse und Vergleich der Warenkorbanalyse, Quelle: Eigene Darstellung

Lesebeispiel: Im Bereich Molkerei des Warenkorbes ist Aldi Suisse 24% teurer (negative Ersparnis) als die Produkte im Warenkorb des Dauertiefpreissuchers, während bei Aldi Süd eine Ersparnis von 20% möglich ist.

Ergebnisse der Gesamtkostenanalyse

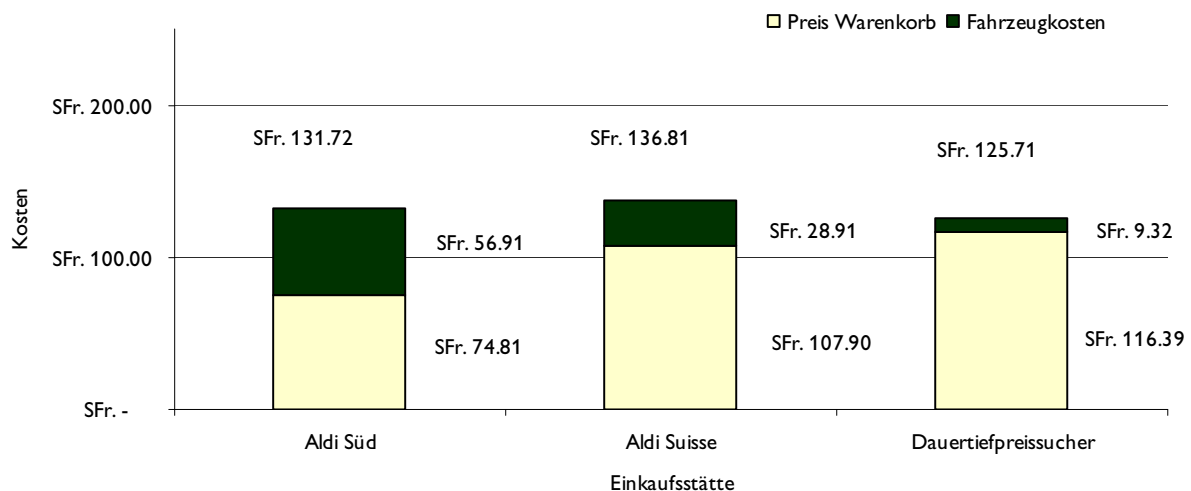
Da neben den Ausgaben für den Warenkorb weitere Kosten anfallen, ist das bislang dargestellte Einsparungspotenzial kritisch zu betrachten. Die Ersparnis wird relativiert, da ihr die Kosten gegenüber gestellt werden müssen, die notwendig sind, um diese zu realisieren. Dabei handelt es sich einerseits um die unter Fahrzeugkosten zusammen gefassten Ausgaben für die Anfahrt zur Einkaufsstätte in Form von Aufwendungen für Benzin und Unterhalt des Fahrzeugs.³ Andererseits fallen Opportunitätskosten für die Anfahrt sowie für die Dauer des Einkaufes an.⁴ Da viele Konsumenten ihre Einkäufe in ihrer Freizeit oder am Wochenende erledigen, wird zunächst ein Szenario unter Vernachlässigung der Opportunitätskosten der Zeit betrachtet. Das bedeutet, dass im ersten Szenario lediglich die Kosten für den Warenkorb sowie die für die Fahrt aufgewendeten Fahrzeugkosten in der Kalkulation Berücksichtigung. Im zweiten Szenario werden abschliessend sämtliche Kosten betrachtet.

³ Eine detaillierte Aufschlüsselung der Fahrzeugkosten ist im Anhang unter Fahrzeugkosten zu finden.

⁴ Die Berechnung der Opportunitätskosten der Zeit folgt der Vorgehensweise der HSG-Sparstudie und ist im Anhang kurz zusammenfassend dargestellt.

Szenario 1 - Betrachtung der Warenkorb- und Fahrzeugkosten

Den Aufwendungen für den Warenkorb und möglichen Ersparnissen durch Wechsel der Einkaufsstrategie wurden in diesem Szenario die Kosten für die Anfahrt entgegengesetzt. Dabei wurden pro zurückgelegtem Kilometer Fahrzeugkosten in Höhe von 75 Rappen veranschlagt.⁵ Die Distanzen zu und zwischen den jeweiligen Einkaufsstätten wurde ausgehend von der Dufourstrasse 40a in St. Gallen mit dem Routenplaner www.map24.ch berechnet. Grafik 3 zeigt die Endpreise für den Einkauf unter Betrachtung der Warenkorb- und Fahrzeugkosten.



Grafik 3: Betrachtung der Warenkorb- und Fahrzeugkosten, Quelle: Eigene Darstellung

Es ist ebenfalls ersichtlich, dass die mögliche Ersparnis weder beim Kauf bei Aldi Suisse noch beim Einkauf in Deutschland bei Aldi Süd zur Kompensation der Fahrzeugkosten ausreicht. Folglich ist für den preisbewussten Schweizer Konsumenten der Einkauf bei den Detailhändlern vor Ort am vorteilhaftesten.

Szenario 2 - Betrachtung aller anfallenden Kosten

Zusätzlich zu den bereits berücksichtigten Kosten des Warenkorbes und den Aufwendungen für die Anfahrt wurden in diesem Szenario die Opportunitätskosten der Zeit addiert. Dazu wurde ein Wert von 52 Rappen pro Minute angenommen.⁶ Es wurde bei jeder Einkaufsstrategie aufzubringende Zeit für die Anfahrt sowie jene für den Einkauf unterschieden. Die Anfahrt von St. Gallen zu Aldi Süd in Deutschland ist beispielsweise bedeutend länger als jene zu Aldi Suisse. Der Dauertiefpreissucher besucht in der Schweiz dafür drei Einkaufsstätten, was durch dreimaliges Durchlaufen

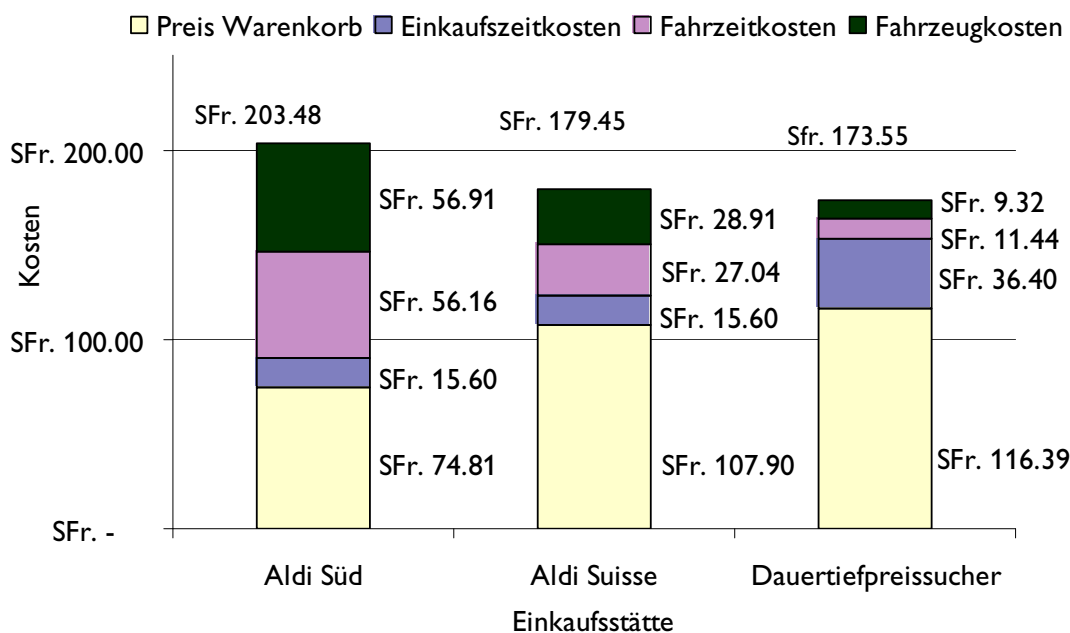
⁵ Zur Berechnung sei auf den Abschnitt Fahrzeugkosten im Anhang verwiesen.

⁶ Die Vorgehensweise zur Berechnung entspricht der HSG-Sparstudie und ist im Anhang beschrieben.

der Gänge sowie mehrfaches Anstehen an der Kasse einen höheren Zeitaufwand erfordert. Im Vergleich zur HSG-Sparstudie 2005 haben wir im vorliegenden Update die Einkaufszeit des Dauertiefpreissuchers von 90 auf 70 Minuten reduziert. Diese Reduktion basiert auf dem Lerneffekt beim Einkauf der Dauertiefpreisartikel. So entfällt bei routiniertem Einkauf der anfängliche Preisvergleich zwischen den Händlern und der Kunde weiss zudem nach kurzer Zeit, wo welches Produkt beim jeweiligen Händler steht. Folgende Werte wurden für die Dauer der Anfahrt und des Einkaufs für die drei Einkaufsstrategien zu Grunde gelegt:⁷

- Dauertiefpreissucher: Anfahrt (retour) 22 Minuten
Einkauf (bei drei Betriebsstätten) 70 Minuten
- Aldi Suisse: Anfahrt (retour) 52 Minuten
Einkauf 30 Minuten
- Aldi Süd, Deutschland: Anfahrt (retour) 108 Minuten
Einkauf 30 Minuten

Betrachtet man die Ergebnisse in Grafik 4, so ergibt sich eine Rangfolge, welche sich sowohl von der Betrachtung der reinen Warenkorbpreise als auch vom vorhergehenden Szenario unterscheidet.



Grafik 4: Betrachtung aller anfallenden Kosten, Quelle: Eigene Darstellung

Die Grafik verdeutlicht, dass sich der Einkauf bei Aldi Süd in Deutschland unter Berücksichtigung aller Kosten verglichen mit dem Besuch Schweizer Detailhändler nicht lohnt. Die Aufwendungen für Fahrzeug und Zeit sind zu hoch. Innerhalb der

⁷ Für Details zu den Entfernungen und Adressen der besuchten Filialen siehe Anhang.

Schweiz kann der Kunde bei Aldi Suisse seinen Einkauf effizient und zeitsparend tätigen. Zudem ist der Preis für den Warenkorb geringer als bei den übrigen Schweizer Detailhändlern. Die Aufwendungen für die Anfahrt zur nächsten Aldi Suisse Filiale relativieren jedoch diese Ersparnis im Vergleich zum Erwerb des Warenkorbes des Tiefpreissuchers.

4 Kritische Würdigung der Ergebnisse

Das Ziel der HSG-Sparstudie bestand im Aufzeigen von Sparmöglichkeiten. Das Fazit lautete: Mit geschicktem Einkaufsverhalten lässt sich Geld sparen, weil die Preise für das gleiche Produkt erheblich streuen. Diese Streuung hat sich durch den Markteintritt von Aldi Suisse weiterentwickelt und verändert, weshalb die ursprüngliche Sparstudie einer Ergänzung bedurfte. Es sei erneut betont, dass die HSG-Sparstudie keine Preise sondern Sparstrategien vergleicht.

Die Datenerhebung weist Einschränkungen der HSG-Sparstudie 2005 auf, die im Anhang im Abschnitt „Anmerkungen zur Datenerhebung“ erläutert sind. Ebenfalls bedarf es einer kritischen Würdigung der dargestellten Einkaufsstrategien. In der Realität gibt es nicht nur die drei vorgestellten Optionen, sondern es existieren auch Mischformen sowie weitere Alternativen. So wurde etwa die Strategie eines Einkaufes des Warenkorbes aus lediglich der Preiseinstiegslinie eines Schweizer Detailhändlers (z.B. Migros M-Budget) nicht beachtet. Des Weiteren enthält der Warenkorb einzelner Kunden nicht selten einen Mix aus Hochpreisartikeln, Aktionen und Dauertiefpreisprodukten. Die Berücksichtigung sämtlicher Strategien sowie die Abbildung des Mischverhaltens liegen jedoch ausserhalb der Möglichkeiten dieses Updates der HSG-Sparstudie.

5 Konklusion

Ausgehend von der Fragestellung, welche Einsparungen nach dem Markteintritt von Aldi Suisse mit geschicktem Einkaufsverhalten zu erreichen sind, hat die Warenkorbanalyse gezeigt, dass Schweizer Kunden zwar zusätzliches Einsparungspotenzial realisieren können, sich das Preisniveau jedoch nicht jenem des Nachbarlandes Deutschland angeglichen hat. Verglichen mit preisbewusstem Einkaufen bei etablierten Detailhändlern in der Schweiz liegen die Unterschiede des Warenkorbpreises bei 7% für Aldi Suisse und 36% im Vergleich zu Aldi Süd in Deutschland. Der prozentuale Unterschied zwischen dem Preis des Warenkorbes bei Aldi Suisse und Aldi Süd in Deutschland beläuft sich auf 31%. Die Warenbeschaffung

im Inland spielt in der Schweiz im Lebensmittelbereich weiterhin eine dominante Rolle. Genau wie die Schweizer Handelsunternehmen wird auch Aldi Suisse zur nationalen Beschaffung von Lebensmitteln zu im internationalen Vergleich weit höheren Preisen gezwungen. Um rentabel wirtschaften zu können resultiert somit ein höherer Endpreis. Die geäusserte Vermutung, dass Aldi Suisse Produkte anfänglich mit sehr tiefen Margen oder sogar mit Verlust verkauft, um im Vergleich zur bestehenden Konkurrenz im Inland bedeutend günstiger zu sein und um ein positives Preisimage aufzubauen, hat sich indes nicht bestätigt.

Ein Einkauf in Deutschland bedingt einen hohen Zeitaufwand sowie zusätzliche Anfahrtkosten. Der Weg zu Aldi Suisse ist ebenfalls länger und somit teurer als vor Ort Produkte bei den Dauertiefpreisanbietern einzukaufen. Die Gesamtkostenanalyse berücksichtigt solche versteckten Kosten wie Einkaufszeit-, Fahrzeit- und Fahrzeugkosten. Dabei erweist sich die Sparstrategie des Dauertiefpreissuchers als am günstigsten. Diese ist vor allem aufgrund des kurzen Anfahrtsweges interessant. Das Aufsuchen von drei Betriebsstätten erfordert jedoch viel Zeit und setzt zudem ein Wissen voraus, wo der jeweilige Artikel am günstigsten zu beschaffen ist. Ein Einkauf bei Aldi Suisse ist daher aus Konsumentensicht ebenfalls eine gute Alternative. Dieses Urteil basiert sowohl auf dem günstigeren Preis des Warenkorbes, als auch auf der kurzen Einkaufsdauer.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich durch den Markteintritt von Aldi Suisse in der Schweiz die Chancen für preissensitive Kunden, beim Einkauf Geld zu sparen, leicht positiv verändert haben. Der Einkauf im Nachbarland lohnt sich unter Abwägung von Ersparnis und dafür einzusetzendem Aufwand selten bzw. überhaupt nicht. Es bleibt abzuwarten, ob sich das Preisniveau im Schweizer Lebensmittelhandel weiter verändern wird. Aldi Suisse hat zumindest bereits angekündigt, die Preise im Zuge der fortschreitenden Marktdurchdringung in der Schweiz auf Grund von Skalenerträgen senken zu wollen. Einen ebenfalls spannenden Einfluss wird die zu erwartende Marktliberalisierung darstellen.

Anhang

1. Studienaufbau

Definition des Warenkorb

Der Warenkorb enthält 36 Lebensmittel des täglichen Bedarfs, welche in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet dargestellt sind:

Molkereiprodukte

- Vollmilch pasteurisiert
- Erdbeer-Joghurt
- Käse in Scheiben

Nahrungsfette

- Butter
- Sonnenblumenöl

Obst und Gemüse

- Bananen
- Apfel
- Tomaten
- Kopfsalat
- Kartoffeln
- Karotten

Fleisch/Fisch/Eier

- Eier Bodenhaltung
- Salami verpackt in Scheiben
- Roher Schinken
- Hackfleisch Rind
- Hühnerbrust
- Hinterschinken
- Lachs geräuchert

Convenience Food

- Pommes Frites gefroren
- Trockensuppe Standard
- Fertigpizza Margherita

Getreideerzeugnisse

- Baguette
- Weissmehl
- Reis
- Spaghetti
- Cornflakes

Zucker/Süsswaren

- Zucker kristall
- Schokolade (Milch)

Getränke alkoholfrei

- Mineralwasser mit Kohlensäure
- Orangensaft
- Kaffee

Brottaufstrich

- Schokoladenbrottaufstrich
- Erdbeer-Marmelade
- Waldhonig

Snacks/Knabberartikel

- Chips Paprika
- Erdnüsse in der Dose

Datenerhebung

Die Preise der im Warenkorb abgebildeten Artikel wurden am 28. Oktober und 2. November 2005 in den folgenden Einkaufsstätten erhoben:

- Aldi Süd Filiale Oberlohnstr. 7 in 78467 Konstanz, Deutschland
- Aldi Suisse Filiale Schrofenstr. 18 in 8580 Amriswil, Schweiz
- Coop Filiale GallusMarkt, Favrestrasse 6, 9016 St. Gallen, Schweiz
- Denner Filiale Neumarkt 4, 9001 St. Gallen, Schweiz
- Migros Filiale Neumarkt, St. Leonhardstrasse 35, 9000 St. Gallen, Schweiz

Die bei Aldi Süd in Deutschland erworbenen Produkte wurden zum vom Aldi Süd an der Kasse verwendeten Tageskurs des 28. Oktobers von CHF-EUR 0.63 umgerechnet.

Anmerkungen zur Datenerhebung

Um einen objektiven Preisvergleich gewährleisten zu können, wurde für jedes Produkt die zu untersuchende Mengeneinheit vorgegeben. Aufgrund unterschiedlicher Packungsgrößen konnte jedoch nicht bei jedem Artikel die zu untersuchende Mengeneinheit auch tatsächlich vorgefunden werden. In solchen Fällen wurden die Preise auf die vorgegebenen Mengeneinheiten umgerechnet.

In Deutschland sind die Packungen häufig grösser als in der Schweiz. Es war zwar möglich, die Mengen jeweils umzurechnen, Packungsgrößen-Preis-Effekte werden dabei jedoch nicht berücksichtigt.

Für gewisse Produkte wurde Arten- bzw. Sorten-Indifferenz unterstellt. Zum Beispiel spielte es für die Erhebung keine Rolle, ob Äpfel der Sorte Golden Delicious oder Granny Smith eingekauft wurden. Das ausschlaggebende Kriterium war der Preis. Es wurde immer das günstigste Angebot erfasst.

Eine weitere Komponente, welche mit der Preiserhebung nicht erfasst werden konnte, ist die Qualität der Produkte. Details wie z.B. der Fettanteil im Hackfleisch, die Frische des Gemüses, der Fruchtanteil im Joghurt etc. wurden nicht untersucht, obwohl sie den Preis der Artikel beeinflussen können.

Des Weiteren wurden auch das Umfeld der Produkte nicht in die Untersuchungen einbezogen. Würde man die Ladenatmosphäre, die Qualifikation der Mitarbeiter, das Einkaufserlebnis, die Anzahl der Parkplätze etc. in Betracht ziehen, müsste man eine endlose Liste von weiteren nicht präzise quantifizierbaren Faktoren erstellen, die den Preis beeinflussen. Dies würde jedoch den Rahmen dieser Studie sprengen, weshalb sie sich auf die rationalen Komponenten des Einkaufsverhaltens beschränkt.

Vorgehensweise zur Warenkorberstellung der Dauertiefpreissucher

Für die besuchten Einkaufsstätten wurde untersucht, welche Produkte des Warenkorbs im Dauertiefpreis angeboten werden und im Warenkorb der Preis jenes Detailhändlers aufgenommen, der das Produkt zum günstigsten Dauertiefpreis anbot.⁸ Fand sich für

⁸ Das Gesagte soll am Beispiel Erdbeer-Joghurt erläutert werden (die Preise sind auf 180g Joghurt umgerechnet): M-Budget: 0.40 CHF; Prix-Garantie: 0.40 CHF; Denner - Look for the best: 0.36 CHF. Dementsprechend wurde im Warenkorb des Dauertiefpreissuchers der Denner-Preis für Erdbeer-Joghurt aufgenommen: 0.36 CHF/180g.

eines der Produkte im Warenkorb kein Gegenstück im Dauertiefpreissortiment der drei Detailhändler, wurde auf das Normalsortiment und somit auf eine höhere Preislage zurückgegriffen.⁹

Fahrzeugkosten

Pro gefahrenem Kilometer wurden 75 Rappen berechnet. Die Angaben basieren auf einem Musterfahrzeug mit einem Neupreis von 32'000 CHF, einer Jahresfahrleistung von 15'000 km und einem Treibstoffpreis von 1.60 CHF/l für bleifreies Benzin (vgl. Touring Club Schweiz, 2005). Die Strecke (in Kilometer) von der Dufourstrasse 40a zu den einzelnen Einkaufsstätten wurde mit dem Internet-Routenplaner www.map24.ch berechnet. Für die Hin- und Rückfahrt resultieren folgende Fahrzeugkosten:

▪ Dauertiefpreissucher	9.32 CHF
▪ Aldi Suisse	28.91 CHF
▪ Aldi Süd	56.91 CHF

Opportunitätskosten der Zeit

Die Opportunitätskosten setzen sich aus Fahrzeitkosten und Einkaufszeitkosten zusammen. Pro Minuten betragen sie 0.52 CHF. Die Berechnung fusst auf dem Median der Löhne in der Schweizerischen Privatwirtschaft, welcher bei 5379 CHF pro Monat liegt. Dies ist ein standardisierter Monatslohn, welcher auf 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden basiert (vgl. Bundesamt für Statistik 2004).¹⁰ Damit ergeben sich folgende Opportunitätskosten (Fahrzeit und Einkaufszeit) für die drei Einkaufsstrategien:

▪ Dauertiefpreissucher	92 Min	47.84 CHF
▪ Aldi Suisse	82 Min	42.64 CHF
▪ Aldi Süd	138 Min	71.76 CHF

⁹ Dazu ein Beispiel: Weder Migros noch Coop bieten Bananen im Dauertiefpreis an. Denner beginnt erst jetzt mit dem Verkauf von Obst und Gemüse in einzelnen Filialen. Aus diesem Grund wurde dem Warenkorb des Dauertiefpreissuchers der Normalpreis für Bananen bei Coop berechnet: 3.10 CHF/kg (Migros, 3.60 CHF).

¹⁰ Umrechnung der Arbeitszeit in Minuten: 4 1/3 Wochen à 40 Arbeitsstunden pro Woche = 173.33333 Arbeitsstunden → 10'400 Arbeitsminuten pro Monat; 5'379 CHF (Median der Löhne) / 10'400 Minuten = 0.51721154 CHF/ Min. → gerundet: 0.52 CHF/Min.

Fahrzeitkosten

Auch hier beträgt der Wert der Zeit, gemäss den Ausführungen im vorherigen Absatz, 0.52 CHF pro Minute. Es resultieren folgende Werte:

▪ Dauertiefpreissucher	22 Min	11.44 CHF
▪ Aldi Suisse	52 Min	27.04 CHF
▪ Aldi Süd	108 Min	56.16 CHF

Einkaufszeitkosten

Der Wert der Zeit beträgt, gemäss den vorhergehenden Ausführungen 0.52 CHF pro Minute. Es resultieren folgende Werte:

▪ Dauertiefpreissucher	70 Min	36.40 CHF
▪ Aldi Suisse	30 Min	15.60 CHF
▪ Aldi Süd	30 Min	15.60 CHF

2. Datensatz

		Aldi Süd (Deutschland)						Aldi Suisse (Schweiz)				Dauertiefpreisucher (Migros, Coop, Denner)				Aldi Suisse vs. Aldi Süd		Dauertiefpreisucher vs. Aldi Süd		Dauertiefpreisucher vs. Aldi Suisse			
		Preis in Euro Aldi (original)	Vorgefundene Mengeneinheit	Preis in CHF (original)	Preis in Euro (original)	Vorgefundene Mengeneinheit DE	Normierter Preis CHF	Preis in CHF (original)	Vorgefundene Mengeneinheit	Normierter Preis CHF	Preis in CHF (original)	Vorgefundene Mengeneinheit	Normierter Preis CHF	Preis in CHF (original)	Vorgefundene Mengeneinheit	Normierter Preis CHF	Einkaufsstätte	absolute Preisdifferenz	prozentuale Preisdifferenz	absolute Preisdifferenz	prozentuale Preisdifferenz	absolute Preisdifferenz	prozentuale Preisdifferenz
Molkereiprodukte																							
Vollmilch pasteurisiert		1	0.49	1.5	SFr. 0.78	EUR 0.49		1	SFr. 0.78	SFr. 1.19		1	SFr. 1.19	SFr. 1.60	1.5	SFr. 1.07	Denner	SFr. 0.41	35%	SFr. 0.29	27%	SFr. -0.12	-12%
Erdbeer-Joghurt		180	1.79	1000	SFr. 2.84	EUR 1.79		1000	SFr. 0.51	SFr. 1.49		500	SFr. 0.54	SFr. 0.95	500	SFr. 0.34	Migros	SFr. 0.02	5%	SFr. -0.17	-50%	SFr. -0.19	-57%
Käse in Scheiben		200	0.32	100	SFr. 1.25	EUR 0.79		250	SFr. 1.00	SFr. 2.29		250	SFr. 1.83	SFr. 0.73	100	SFr. 1.46	Denner	SFr. 0.83	45%	SFr. 0.46	31%	SFr. -0.37	-25%
				SFr. 4.87	EUR 3.07			SFr. 2.29	SFr. 4.97			SFr. 3.56			SFr. 2.87		SFr. 1.27	36%	SFr. 0.58	20%	SFr. -0.69	-24%	
Nahrungsfette																							
Butter		250	0.85	250	SFr. 1.19	EUR 0.75		250	SFr. 1.19	SFr. 2.69		250	SFr. 2.69	SFr. 2.70	250	SFr. 2.70	Denner	SFr. 1.50	56%	SFr. 1.51	56%	SFr. 0.01	0%
Sonnenblumenöl		1	0.79	1	SFr. 1.25	EUR 0.75		1	SFr. 1.25	SFr. 2.79		1	SFr. 2.79	SFr. 2.85	1	SFr. 2.85	Denner	SFr. 1.54	55%	SFr. 1.60	56%	SFr. 0.06	2%
				SFr. 2.44	EUR 1.54			SFr. 2.44	SFr. 5.48			SFr. 5.48			SFr. 5.55		SFr. 3.04	55%	SFr. 3.11	56%	SFr. 0.07	1%	
Obst und Gemüse																							
Bananen		1	1.35	1	SFr. 1.89	EUR 1.19		1	SFr. 1.89	SFr. 0.60		0.61	SFr. 0.98	SFr. 2.25	1	SFr. 2.25	Denner/Coop	SFr. -0.91	-92%	SFr. 0.36	16%	SFr. 1.27	56%
Äpfel		1	1.75	3	SFr. 1.41	EUR 0.89		1	SFr. 1.41	SFr. 2.66		1	SFr. 2.66	SFr. 1.80	1	SFr. 1.80	Migros/Coop	SFr. 1.25	47%	SFr. 0.39	22%	SFr. -0.86	-48%
Tomaten		1	2.29	1	SFr. 3.16	EUR 1.99		1	SFr. 3.16	SFr. 2.79		1	SFr. 2.79	SFr. 2.25	1	SFr. 2.25	Denner	SFr. -0.37	-13%	SFr. -0.91	-40%	SFr. -0.54	-24%
Kopfsalat		1	1.29	1	SFr. 0.71	EUR 0.45		1	SFr. 0.71	SFr. 0.99		1	SFr. 0.99	SFr. 1.40	1	SFr. 1.40	Migros	SFr. 0.38	28%	SFr. 0.69	46%	SFr. 0.41	29%
Kartoffeln		1	0.49	2.5	SFr. 0.87	EUR 0.55		2.5	SFr. 0.35	SFr. 1.99		3	SFr. 0.66	SFr. 0.96	1	SFr. 0.96	Migros/Denner	SFr. 0.31	47%	SFr. 0.61	64%	SFr. 0.30	31%
Karotten		1	0.75	1	SFr. 1.10	EUR 0.69		1	SFr. 1.10	SFr. 2.19		2	SFr. 1.10	SFr. 1.20	1	SFr. 1.20	Migros	SFr. -0.00	0%	SFr. 0.10	9%	SFr. 0.11	9%
				SFr. 9.14	EUR 5.76			SFr. 8.62	SFr. 11.22			SFr. 9.18			SFr. 9.86		SFr. 0.56	6%	SFr. 1.24	13%	SFr. 0.68	7%	
Convenience Food																							
Pommes Frites gefroren		3.5	0.49	1	SFr. 0.94	EUR 0.59		1	SFr. 3.28	SFr. 3.29		1	SFr. 11.52	SFr. 8.80	2.5	SFr. 12.32	Migros	SFr. 8.24	72%	SFr. 9.04	73%	SFr. 0.81	7%
1 Trockensuppe Standard		1	0.29	100	SFr. 0.46	EUR 0.29		1	SFr. 0.46	SFr. 0.99		1	SFr. 0.99	SFr. 1.60	1	SFr. 1.60	Migros	SFr. 0.53	54%	SFr. 1.14	71%	SFr. 0.61	38%
Fertigpizza		1	3.11	1	SFr. 3.95	EUR 2.49		0.8	SFr. 4.94	SFr. 4.99		0.9	SFr. 5.54	SFr. 7.10	1	SFr. 7.10	Denner	SFr. 0.60	11%	SFr. 2.16	30%	SFr. 1.56	22%
				SFr. 5.35	EUR 3.37			SFr. 5.68	SFr. 9.27			SFr. 18.05			SFr. 21.02		SFr. 9.37	52%	SFr. 12.34	59%	SFr. 2.97	14%	
Fleisch/Fisch/Eier																							
Eier Bodenhaltung		10	1.39	10	SFr. 1.35	EUR 0.85		10	SFr. 1.35	SFr. 2.29		10	SFr. 2.29	SFr. 2.40	10	SFr. 2.40	Migros/Denner	SFr. 0.94	41%	SFr. 1.05	44%	SFr. 0.11	5%
Salami verpackt in Scheiben		200	0.95	100	SFr. 1.51	EUR 0.95		100	SFr. 3.02	SFr. 2.99		150	SFr. 3.99	SFr. 18.65	1000	SFr. 3.73	Migros	SFr. 0.97	24%	SFr. 0.71	19%	SFr. -0.26	-7%
Rohes Schinken		200	0.55	200	SFr. 3.16	EUR 1.99		200	SFr. 3.16	SFr. 3.99		100	SFr. 7.98	SFr. 44.00	1000	SFr. 8.60	Denner/Coop	SFr. 4.82	60%	SFr. 5.64	64%	SFr. 0.82	9%
Hackfleisch Rind		1	1.39	0.5	SFr. 2.21	EUR 1.39		0.5	SFr. 4.41	SFr. 4.99		0.5	SFr. 9.98	SFr. 10.50	1	SFr. 10.50	Migros	SFr. 5.57	56%	SFr. 6.09	58%	SFr. 0.52	5%
Hühnerbrust		1	1.99	0.5	SFr. 3.16	EUR 1.99		0.5	SFr. 6.32	SFr. 6.20		0.516	SFr. 12.02	SFr. 19.90	1	SFr. 19.90	Denner	SFr. 5.70	47%	SFr. 13.58	68%	SFr. 7.88	40%
Hinterschinken		200	0.55	100	SFr. 1.73	EUR 1.09		200	SFr. 1.73	SFr. 3.99		200	SFr. 3.99	SFr. 15.00	1000	SFr. 3.00	Migros	SFr. 2.26	57%	SFr. 1.27	42%	SFr. -0.99	-33%
Lachs gedünstet aus Zucht		200	1	100	SFr. 3.79	EUR 2.39		200	SFr. 3.79	SFr. 4.99		200	SFr. 4.99	SFr. 2.63	100	SFr. 5.26	Denner	SFr. 0.80	17%	SFr. 1.47	28%	SFr. 0.67	13%
				SFr. 16.90	EUR 10.65			SFr. 23.78	SFr. 29.04			SFr. 44.83			SFr. 53.59		SFr. 21.05	47%	SFr. 29.81	56%	SFr. 8.76	16%	
Getreideerzeugnisse/Reis																							
Baguette		500	0.79	500	SFr. 1.25	EUR 0.79		500	SFr. 1.25	SFr. 1.39		320	SFr. 2.17	SFr. 0.38	100	SFr. 1.90	Denner	SFr. 0.92	42%	SFr. 0.65	34%	SFr. -0.27	-14%
Weizenmehl		1	0.25	1	SFr. 0.40	EUR 0.25		1	SFr. 0.40	SFr. 1.09		1	SFr. 1.09	SFr. 0.95	1	SFr. 0.95	Denner	SFr. 0.69	64%	SFr. 0.55	58%	SFr. -0.14	-15%
Reis		1	0.69	1	SFr. 1.10	EUR 0.69		1	SFr. 1.10	SFr. 1.15		1	SFr. 1.15	SFr. 1.14	1	SFr. 1.14	Coop	SFr. 0.01	5%	SFr. 0.04	4%	SFr. -0.01	-1%
Spaghetti		500	0.29	500	SFr. 0.46	EUR 0.29		500	SFr. 0.46	SFr. 1.09		500	SFr. 1.09	SFr. 1.20	1000	SFr. 0.60	Migros/Denner/Coop	SFr. 0.63	58%	SFr. 0.14	23%	SFr. -0.49	-82%
Comflakes		375	1.99	1000	SFr. 3.16	EUR 1.99		1000	SFr. 1.18	SFr. 3.49		1000	SFr. 1.31	SFr. 1.85	500	SFr. 1.39	Coop	SFr. 0.12	9%	SFr. 0.20	15%	SFr. 0.08	6%
				SFr. 6.37	EUR 4.01			SFr. 4.39	SFr. 8.21			SFr. 6.81			SFr. 5.98		SFr. 2.42	36%	SFr. 1.59	27%	SFr. -0.63	-14%	
Zucker/Süßwaren																							
Zucker kristall		1	0.92	1	SFr. 1.46	EUR 0.92		1	SFr. 1.46	SFr. 1.19		1	SFr. 1.19	SFr. 1.20	1	SFr. 1.20	Denner	SFr. -0.27	-23%	SFr. -0.26	-22%	SFr. 0.01	1%
Schokolade Milch		100	0.35	100	SFr. 0.56	EUR 0.35		100	SFr. 0.56	SFr. 0.55		100	SFr. 0.55	SFr. 0.45	100	SFr. 0.45	Migros	SFr. -0.01	-1%	SFr. -0.11	-23%	SFr. -0.10	-22%
				SFr. 2.02	EUR 1.27			SFr. 2.02	SFr. 1.74			SFr. 1.74			SFr. 1.65		SFr. -0.28	-16%	SFr. -0.37	-22%	SFr. -0.09	-5%	
Getränke alkoholfrei																							
Mineralwasser mit Kohlensäure		1	0.19	1.5	SFr. 0.30	EUR 0.19		1.5	SFr. 0.20	SFr. 0.35		1.5	SFr. 0.23	SFr. 0.30	1	SFr. 0.30	Migros/Coop	SFr. 0.03	14%	SFr. 0.10	33%	SFr. 0.07	22%
Orangensaft		1	0.49	1	SFr. 0.67	EUR 0.55		1	SFr. 0.67	SFr. 0.99		1.5	SFr. 0.66	SFr. 1.50	2	SFr. 0.75	Coop	SFr. -0.21	-32%	SFr. -0.12	-16%	SFr. 0.09	12%
Kaffeebohnen		1	8.99	1	SFr. 14.27	EUR 8.99		1	SFr. 14.27	SFr. 6.99		1	SFr. 6.99	SFr. 2.70	0.5	SFr. 5.40	Migros/Denner	SFr. -7.28	-104%	SFr. -8.87	-164%	SFr. -1.59	-26%
				SFr. 15.44	EUR 9.73			SFr. 15.34	SFr. 8.33			SFr. 7.88			SFr. 6.45		SFr. -7.46	-95%	SFr. -8.89	-138%	SFr. -1.43	-22%	
Brotaufstrich																							
Schokoladenbrotaufstrich		500	0.85	400	SFr. 1.51	EUR 0.95		400	SFr. 1.88	SFr. 1.79		400	SFr. 2.24	SFr. 0.44	100	SFr. 2.20	Denner	SFr. 0.35	16%	SFr. 0.32	14%	SFr. -0.04	-2%
Erdbeer-Marmelade		500	0.79	450	SFr. 1.41	EUR 0.89		450	SFr. 1.57	SFr. 1.49		450	SFr. 1.66	SFr. 2.95	1000	SFr. 1.48	Denner	SFr. 0.09	5%	SFr. -0.09	-6%	SFr. -0.18	-12%
Waldfench		500	2.29	500	SFr. 2.37	EUR 1.49		500	SFr. 2.37	SFr. 2.99		500	SFr. 2.99	SFr. 0.49	100	SFr. 2.45	Denner	SFr. 0.62	21%	SFr. 0.08	3%	SFr. -0.54	-22%
				SFr. 5.29	EUR 3.33			SFr. 5.82	SFr. 6.27			SFr. 6.88			SFr. 6.13		SFr. 1.06	19%	SFr. 0.31	5%	SFr. -0.76	-12%	
Snacks/Knabberartikel																							
Chips Paprika		200	0.45	200	SFr. 0.71	EUR 0.45		200	SFr. 0.71	SFr. 2.49		200	SFr. 2.49	SFr. 1.30	100	SFr. 2.60	Migros	SFr. 1.78	71%	SFr. 1.89	73%	SFr. 0.11	4%
Erdnüsse in der Dose		200	0.45	200	SFr. 0.71	EUR 0.45		200	SFr. 0.71	SFr. 0.99		200	SFr. 0.99	SFr. 3.50	1000	SFr. 0.70	Migros/Denner	SFr. 0.28	28%	SFr. -0.01	-2%	SFr. -0.29	-41%
				SFr. 1.43	EUR 0.90			SFr. 1.43	SFr. 3.48			SFr. 3.48			SFr. 3.30		SFr. 2.05	59%	SFr. 1.87	57%	SFr. -0.18	-5%	
TOTAL					SFr. 69.25	EUR 43.63			SFr. 74.81	SFr. 88.01			SFr. 107.90			SFr. 116.39		SFr. 33.09	31%	SFr. 41.58	36%	SFr. 8.49	7%

zu lesen:

31

GESAMTKOSTENANALYSE

Input Daten

	Aldi Süd SFr.	Aldi Suisse SFr.	Dauertiefpreissucher SFr.
Preis Warenkorb	74.81	107.90	116.39
Opportunitätskosten der Zeit in Sfr./min	0.52	0.52	0.52
Einkaufszeit in min	30	30	70
Einkaufszeitkosten in Sfr.	15.60	15.60	36.40
Opportunitätskosten der Zeit in Sfr./min	0.52	0.52	0.52
Fahrzeit (retour) in min	108	52	22
Fahrzeitkosten in Sfr.	56.16	27.04	11.44
Fahrzeugkosten in Sfr./km	0.75	0.75	0.75
Gefahrene Kilometer (retour) in km	75.74	38.48	12.40
Fahrzeugkosten in Sfr.	56.91	28.91	9.32

Anmerkungen:

Fahrzeiten und Entfernungen wurden mit dem Internet-Routenplaner <http://www.map24.ch> berechnet
Bei Aldi Süd handelt es sich um die Filiale Oberlohnstr. 7 in 78467 Konstanz, Deutschland
Bei Aldi Suisse handelt es sich um die Filiale Schrofenstr. 18 in 8580 Amriswil, Schweiz
Bei Coop handelt es sich um die Filiale GallusMarkt, Favrestrasse 6, 9016 St. Gallen, Schweiz
Bei Denner handelt es sich um die Filiale Neumarkt 4, 9001 St. Gallen, Schweiz
Bei Migros handelt es sich um die Filiale Neumarkt, St. Leonhardstrasse 35, 9000 St. Gallen, Schweiz

Fahrzeugkosten

Verbrauch in Liter/100km	7.61904762
Fahrleistung in km/Jahr	15000
jährlicher Benzinverbrauch in Liter	1142.857143
Preis Benzin normal in SFr./Liter	1.6
jährliche Benzinkosten	SFr. 1'828.57
Variable Kosten*	SFr. 4'571.43
Fixe Kosten*	SFr. 6'700.00
Gesamtkosten	SFr. 11'271.43
Fahrzeugkosten in Sfr./km	SFr. 0.75

Anmerkungen:

*Für die genaue Ermittlung der variablen und fixen Kosten sei auf die Berechnungen des Touring Club Schweiz im Studienanhang verwiesen.

Szenario 1: Betrachtung der Warenkorb- und Fahrzeugkosten

	Aldi Süd SFr.	Aldi Suisse SFr.	Dauertiefpreissucher SFr.	Aldi Suisse vs. Aldi Süd		Dauertiefpreissucher vs. Aldi Süd		Dauertiefpreissucher vs. Aldi Suisse	
				absolute Kostendifferenz	prozentuale Kostendifferenz	absolute Kostendifferenz	prozentuale Kostendifferenz	absolute Kostendifferenz	prozentuale Kostendifferenz
Preis Warenkorb	74.81	107.90	116.39	33.09	31%	41.58	36%	8.49	7%
Fahrzeugkosten	56.91	28.91	9.32	-28.00	-97%	-47.60	-511%	-19.60	-210%
Gesamtkosten Szenario 1	131.72	136.81	125.71	5.09	4%	-6.02	-5%	-11.11	-9%

zu lesen:

4% der Ausgaben können durch Einkauf bei Aldi Süd gegenüber Einkauf bei Aldi Suisse gespart werden
Der Einkauf verteuert sich um 5% bei Einkauf bei Aldi Süd gegenüber des Einkaufs des Dauertiefpreissuchers
Der Einkauf verteuert sich um 9% bei Einkauf bei Aldi Suisse gegenüber des Einkaufs des Dauertiefpreissuchers

Szenario 2: Betrachtung aller anfallenden Kosten

	Aldi Süd SFr.	Aldi Suisse SFr.	Dauertiefpreissucher SFr.	Aldi Suisse vs. Aldi Süd		Dauertiefpreissucher vs. Aldi Süd		Dauertiefpreissucher vs. Aldi Suisse	
				absolute Kostendifferenz	prozentuale Kostendifferenz	absolute Kostendifferenz	prozentuale Kostendifferenz	absolute Kostendifferenz	prozentuale Kostendifferenz
Preis Warenkorb	74.81	107.90	116.39	33.09	31%	41.58	36%	8.49	7%
Einkaufszeitkosten	15.60	15.60	36.40	-	0%	20.80	57%	20.80	57%
Fahrzeitkosten	56.16	27.04	11.44	-29.12	-108%	-44.72	-391%	-15.60	-136%
Fahrzeugkosten	56.91	28.91	9.32	-28.00	-97%	-47.60	-511%	-19.60	-210%
Gesamtkosten Szenario 2	203.48	179.45	173.55	-24.03	-13%	-29.94	-17%	-5.91	-3%

zu lesen:

Der Einkauf verteuert sich um 13% bei Einkauf bei Aldi Süd gegenüber Einkauf bei Aldi Suisse.
Der Einkauf verteuert sich um 17% bei Einkauf bei Aldi Süd gegenüber des Einkaufs des Dauertiefpreissuchers.
Der Einkauf verteuert sich um 3% bei Einkauf bei Aldi Suisse gegenüber des Einkaufs des Dauertiefpreissuchers.

KONTAKTADRESSE

Prof. Dr. Thomas Rudolph

Universität St. Gallen
Institut für Marketing und Handel (IMH-HSG)
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0)71 224 28 56
Fax: +41 (0)71 224 28 35
Mail: thomas.rudolph@unisg.ch

Dipl.-Kfm. Jan Niklas Meise

Direktwahl: +41 (0)71 224 28 52
Mail: niklas.meise@unisg.ch

Dipl.-Kfm. Johannes Bauer

Direktwahl: +41 (0)71 224 28 53
Mail: johannes.bauer@unisg.ch

